



Pressemitteilung

Merseburg, 17.07.2025

Wassertipp für Urlaubsrückkehrer!

Fast ist Halbzeit bei den Sommerferien in Sachsen-Anhalt: Die ersten Urlauber kehren nach Hause zurück. Unterdessen stand das Wasser in den Leitungen zu Hause oft tagelang still. Was bedeutet das für die Qualität des Trinkwassers? Nachgefragt bei Thomas Civeyrac, Technischer Leiter der MIDEWA.

Welche Gefahren können drohen?

Wenn Wasserleitungen längere Zeit nicht benutzt werden, bleibt das Wasser darin stehen – man spricht dann von Stagnationswasser. In diesem Wasser können sich unter anderem Keime und Bakterien vermehren, wodurch die Wasserqualität beeinträchtigt sein und es zu gesundheitlichen Risiken kommen kann.

Was sollten Urlaubsrückkehrer tun, bevor sie das Wasser wieder nutzen?

Der wichtigste Ratschlag ist: Bevor das Wasser zum Trinken oder Zubereiten von Speisen genutzt wird, erst einmal alle Wasserhähne in der Wohnung oder im Haus aufdrehen und das Wasser so lange laufen lassen, bis es deutlich kühler wird. So erhalten die Verbraucher ein sicheres Lebensmittel und umgehen eine mögliche, vom sogenannten Stagnationswasser ausgehende Gesundheitsgefahr.

Wann ist dieses Vorgehen empfehlenswert?

Wenn man länger als drei Tage nicht zu Hause war, empfiehlt es sich, das Wasser erstmal etwas ablaufen zu lassen. Je nachdem, wie viele Meter die Hausinstallation umfasst, kann das auch mal einige Minuten dauern. Dadurch wird die Hausinstallation, in der zwischenzeitlich kein Wasser abgenommen wurde, aber gründlich gespült. Das ablaufende Wasser kann aufgefangen und zum Beispiel zum Blumengießen oder Putzen genutzt werden. Verschwenden muss man das Wasser jedenfalls nicht.

Warum ist Trinkwasser für Sie gerade jetzt im Sommer der beste Durstlöcher?

Weil es erfrischend, kalorienfrei und jederzeit verfügbar ist. Außerdem tut man damit der Umwelt einen Gefallen, denn Trinkwasser kommt unverpackt aus dem Hahn.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und 10 Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmbad-graefenhainichen.de



Pressemitteilung

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de